



Protokoll

der Gemeinderatssitzung vom Dienstag, 18. Mai 2021, 19.00 Uhr – 22.00 Uhr,
Turnhalle Zorten

Sitzungsteilnehmer/innen

Gemeinderat

Berther Roland (Vorsitz)
Blaesi Gian Carlo
Büchler Dominick
Candraja Edwin
Cola Tanja
Malär Maurin
Margreth Kilian
Meier Thomas
Messmer Christoph
Moser Alex
Muhmenthaler Andreas
Paterlini Romano
Voneschen Markus

Gemeindevorstand

Moser Aron
Margreth Armin
Parpan Thomas
Sigron Elisabeth

Geschäftsprüfungskommission

Fausch Beat

Verwaltung

Bisig Edgar, Leiter Werke
Büchi Walter, Leiter Bau (ab 20.30 Uhr)
Kräutl Andreas, Betriebsleiter Sportzentrum
Langenegger Stefan, Schulleiter
Margreth Gian Reto, Leiter Finanzen
Pieren Marcus, Heimleiter
Zuberbühler Lena, Co-Schulleiterin (bis 20.00 Uhr)

Für Traktandum 3

Lenz Marcus, Bürgerratspräsident
Rüegg Dominick, Raumplaner

Protokoll

Gruber Johann

Entschuldigt

Blaesi Thomas, Gemeinderat
Ginesta Sascha, Gemeindevorstand
Ott Kathrin, Gemeinderätin

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30. März 2021
3. Vorprüfungsvorlage Zonenplanrevision Seniorenzentrum Parc, Information
4. Gemeindeschule, Erhöhung Pensum Schulleitung
5. Jahresrechnung 2020 der Gemeinde Vaz/Obervaz, Genehmigung
6. Vertrag Miete Teilfläche in Halle Vinoteca Valbella AG, Parz. 1731
7. Informationen und Varia

Traktandum 1: Begrüssung

Gemeinderatspräsident *Roland Berther* begrüsst die Anwesenden zur heutigen Sitzung. Speziell willkommen heisst er Raumplaner Dominick Rüegg, Bürgerratspräsident Marcus Lenz, GPK-Präsident Beat Fausch, die Vertreter des Gemeindevorstandes, der Verwaltung und der Presse.

Traktandum 2: Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30. März 2021

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30. März 2021 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 3: Vorprüfungsvorlage Zonenplanrevision Seniorenzentrum Parc, Information

Thomas Parpan erklärt einleitend, dass es nicht üblich sei, Vorprüfungsvorlagen im Gemeinderat zu präsentieren. Der Grund für die heutige Information liege darin, die Transparenz beim vorliegenden Geschäft hochzuhalten. Die heutige Information sei eine Ergänzung zu der bereits erfolgten umfangreichen Information über das Projekt anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 12. Februar 2021 und zur öffentlichen Informationsveranstaltung vom 31. März 2021.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig Eintreten.

Die Vorlage wird durch Dominik Rüegg präsentiert und erläutert.

Gian Carlo Blaesì erkundigt sich, in welchem Umfang das Gebäude gegenüber der am 12. Februar 2021 präsentierten Variante verschoben werde. Laut *Dominick Rüegg* erfolgte die Verschiebung um rund 2.5 Meter in Richtung Kantonsstrasse. Zudem sei der Kubus geringfügig verkleinert worden. Dies mit dem Ziel, die Rodungsfläche aus verfahrensökonomischen Gründen zu reduzieren.

Die Frage von *Gian Carlo Blaesì*, ob für ein allfälliges Einkaufszentrum dieselbe Zufahrt vorgesehen sei wie für die Hauptnutzung wird durch *Dominick Rüegg* dahingehend beantwortet, dass nur eine Zufahrt vorgesehen sei.

Marcus Lenz erklärt, dass der Bürgerrat sich vor Abschluss der Vorprüfung nicht zum Projekt äussern werde. Er sei jedoch der Ansicht, dass das Projekt viel Potential für Nein-Stimmen berge. Ziel müsse sein, die Realisierung so rasch als möglich bewerkstelligen zu können. Probleme sehe er bei der Rodung und der vorgesehenen privaten Nutzung in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen. Zudem gehe er davon aus, dass das Gewerbe gegen die Revision des Baugesetzes, wonach an diesem Standort eine grössere Ladenfläche zulässig sein soll, opponieren werde.

Traktandum 4: Gemeindeschule, Erhöhung Pensum Schulleitung

Nach den einleitenden Erläuterungen durch Elisabeth Sigron, Stefan Langenegger und Lena Zuberbühler **beschliesst der Gemeinderat einstimmig Eintreten.**

Gian Carlo Blaesi erkundigt sich nach den zu erwartenden Mehrkosten.

Laut *Elisabeth Sigron* werden sich diese im laufenden Schuljahr auf rund Fr. 2'500 belaufen. Für die Folgejahre würden sich die zusätzlichen Kosten, basierend auf die aktuelle Konstellation, auf rd. Fr. 6'000.- belaufen. Diese würden ordentlich budgetiert.

Tanja Cola erkundigt sich, ob die zusätzlichen Stellenprozente auch in den nächsten Jahren gelten. Dies wird durch *Stefan Langenegger* bejaht. Die interne Aufteilung könne jedoch variieren.

Dem Antrag des Gemeindevorstands, die erweiterte Schulleitung gemäss vorliegender Botschaft zu bewilligen, wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 5: Jahresrechnung 2020 der Gemeinde Vaz/Oberbaz, Genehmigung

Die durch den Gemeindevorstand verabschiedete Jahresrechnung mit Anhang zur Jahresrechnung, den Berichten der Revisionsstelle und dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) zuhanden des Gemeinderates wurde dem Gemeinderat mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugestellt.

Gemeindepräsident *Aron Moser* bedankt sich einleitend bei den Abteilungsleitern für die einmal mehr eingehaltene hohe Budgetdisziplin.

Finanzverwaltung *Gian Reto Margreth* erläutert in Ergänzung zur vorliegenden Botschaft einige Besonderheiten der vorliegenden Rechnung. Infolge COVID-19 Pandemie sind die Einnahmen im Sportzentrum tiefer ausgefallen als budgetiert. Demgegenüber dürfen beim Lido Heidsee aufgrund der sehr guten Sommersaison Mehreinnahmen verzeichnet werden. Zudem sind die Aufwendungen für touristische Anlässe pandemiebedingt tiefer ausgefallen. Zusammenfassend könne festgestellt werden, dass sich COVID-19 auf die vorliegende Rechnung nicht negativ ausgewirkt habe. Die Steuereinnahmen würden weitgehend dem Budget entsprechen. Die auch im Rechnungsjahr 2020 getätigten hohen Investitionen wirken sich entsprechend auf die Finanzkennzahlen aus.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig Eintreten.

Die Jahresrechnung wird abschnittsweise zur Diskussion gestellt.

ERFOLGSRECHNUNG**0210.3132.02 Externe Beratung**

Romano Paterlini erkundigt sich nach den Gründen für die Nachtragskredite.

Wie *Gian Reto Margreth* erklärt, betreffen diese die Strategieplanung des Gemeinderats mit 08EINS sowie die Beratungskosten im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Internen Kontrollsystems (IKS) und das neue Tourismusgesetz. Beim Tourismusgesetz hätten sich die Gemeinden Churwalden und Lantsch/Lenz an den Kosten beteiligt. Die entsprechenden Einnahmen seien unter Konto 0210.4309.00 Verschiedene Rückerstattungen verbucht.

0210.3153.00 EDV-Anlage, Wartung

Tanja Cola erkundigt sich, ob in diesem Bereich künftig Optimierungen geplant seien.

Wie *Edi Bisig* erklärt, wird per 1. Juli 2021 ein IT-Systemadministrator eingestellt. Dies u. a. mit dem Ziel, Optimierungen und Kosteneinsparungen zu realisieren.

2130.3020.00 Gehälter Lehrpersonal

Tanja Cola erkundigt sich, worauf die Mehrkosten gegenüber dem Budget zurückzuführen sind.

Laut *Stefan Langenegger* mussten aufgrund von neuen SchülerInnen zusätzliche Pensen im Umfang von rund 10 Prozent geschaffen werden.

3410 Lenzerheide Sportzentrum

Dominik Büchler erkundigt sich, ob es aufgrund der COVID-19 bedingten Betriebsausfälle Kurzarbeitsentschädigungen gegeben habe.

Dies ist laut *Gian Reto Margreth* nicht der Fall, da Gemeindebetriebe dazu nicht berechtigt seien.

Andreas Kräutl ergänzt, dass der Betrieb nie ganz eingestellt worden sei. Nebst Schulschwimmen und reduziertem Eislauf seien vorgezogene Revisionsarbeiten durchgeführt worden. Teilweise sei das Personal auch ausserhalb des Betriebs eingesetzt worden.

3416.3161.00 Miete Eisbahn

Maurin Malär erkundigt sich, wieso nur noch eine Kälteanlage benötigt wurde.

Dies ist laut *Andreas Kräutl* auf die inzwischen verfügbare effizientere Technik zurückzuführen.

3418.3143.00 Sanierung Schiessanlage Plam dil Bläsi

Markus Voneschen weist darauf hin, dass im Kommentar nur Kosten von Fr. 18'000.- erwähnt sind. Die effektiven Kosten seien aber wesentlich höher.

Laut *Walter Büchi* waren im Budget nur die Kosten für die Sanierung der Schiessanlage Plam dil Bläsi enthalten. Im Nachhinein habe sich herausgestellt, dass die Gemeinde Vaz/Oberbaz sich zusätzlich an den Kosten für die Sanierung der ehemaligen Schiessanlage in Lantsch/Lenz mit einem Anteil von Fr. 18'000.- beteiligen müsse. Dies, weil die Gemeinde Vaz/Oberbaz an der Schiessanlage in Lantsch/Lenz beteiligt war und die Schützen aus der Gemeinde Vaz/Oberbaz während vieler Jahre auf dieser Anlage geschossen haben.

Insgesamt seien die Kosten höher ausgefallen, als bei der Budgetierung anzunehmen war. Bund und Kanton würden sich anteilmässig an den Sanierungskosten beteiligen.

4125 Übrige Kranken-, Alters- und Pflegeheime

Kilian Margreth erkundigt sich nach dem Grund für den Mehraufwand gegenüber dem Budget.

Gian Reto Margreth erklärt, dass die Mehraufwendungen bei den Pflegebeiträgen an auswärtige Alters- und Pflegeheime angefallen sind. Zunehmend hielten sich Einwohnerinnen und Einwohner aus der Gemeinde Vaz/Oberbaz in auswärtigen Heimen auf. In diesen Fällen sei die Gemeinde gesetzlich verpflichtet, Beiträge zu leisten.

5790 Fürsorge, übriges

Romano Paterlini erkundigt sich nach dem Grund für die Kostensteigerung gegenüber früheren Jahren.

Gian Reto Margreth führt aus, dass die Nettobelastung in den letzten Jahren in etwa konstant geblieben sei. Die Beiträge an den Regionalen Sozialdienst und die Berufsbeistandschaft seien wohl gestiegen. Parallel dazu hätten jedoch auch die Einnahmen zugenommen. Zudem sei im Aufwand eine Einlage in die Zuwendung Paul + Claire Mötteli im Umfang von Fr. 85'500.- enthalten. Die Einnahmen im analogen Umfang seien unter Konto 5790.4390.01 verbucht.

7301.3130.02 Spezialabfallbeseitigung

Andreas Muhmenthaler möchte wissen, was unter dieser Position enthalten ist.

Laut *Walter Büchi* geht es um alle Abfallarten ausser dem ordentlichen Haushaltkehricht (z. B. Grüngut, Metall, Sperrgut, Batterien, PET, Glas etc.).

7790.4511.00 Entnahme aus Stromsparfonds

Markus Voneschen erkundigt sich, wofür die Entnahme verwendet worden sei.

Edi Bisig erklärt, dass die Mittel gestützt auf das «Förderreglement Energie der Gemeinde Vaz/Oberbaz» eingesetzt werden. Dieses Reglement bezwecke den gezielten Einsatz der für die Beiträge an Dritte reservierten Mittel zur Förderung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien. Damit werden die energiepolitischen Ziele der Gemeinde und die Bestrebungen i. S. Label Energiestadt unterstützt.

Grundlage für das Reglement bilde das kommunale Energiegesetz. Die Mittel aus dem Stromsparfonds müssten zweckgebunden im Sinne des erwähnten Reglements eingesetzt werden. Dies sei seit dem Jahre 2019 der Fall. Bis dahin habe ewz den Fonds verwaltet und den Mitteleinsatz bewerkstelligt.

7790.3010.00 Wartung Toilettenanlagen / 7790.3144.00 Unterhalt öffentliche Toilettenanlagen

Tanja Cola erkundigt sich nach dem Unterschied (in Bezug auf den Zweck) dieser beiden Positionen.

Laut *Walter Büchi* handelt es sich bei der Position 3010.00 um Anlagen, welche durch Gemeindepersonal gewartet werden.

Unter der Position 3144.00 seien die Aufwendungen für Reinigung und Unterhalt/Reparaturen durch Dritte verbucht.

7900.3130.03 Umsetzung Wildschutzkonzept

Andreas Muhmenthaler möchte wissen, wofür der unter diesem Konto verbuchte Betrag aufgewendet worden ist.

Laut *Walter Büchi* handelt es sich um Planungs- und Beratungskosten für die Umsetzung des Wildruhekonzepts bzw. die Erarbeitung eines Nutzungs- und Lenkungskonzepts.

8405.3010.00 Gehälter

Tanja Cola erkundigt sich nach dem Grund für die Mehraufwendungen.

Diese sind laut *Gian Reto Margreth* im sehr hohen Gästeaufkommen im vergangenen Sommer, welches sich auch auf die touristischen Anlagen am Heidsee auswirkte, begründet. In diesem Zusammenhang wurde zusätzlicher Personalaufwand erforderlich. Entsprechend seien auch die Einnahmen massiv höher ausgefallen als budgetiert.

8410.3635.00 Leistungsauftrag an LMS

Dominick Bächler möchte wissen, ob der Leistungsauftrag an LMS erneuert wird.

Dies ist laut *Aron Moser* geplant. Ziel sei es, bis Ende Oktober 2021 über einen Leistungsauftrag zu verfügen, welcher auf den durch die Aktionäre von LMS definierten Erwartungen und Vorgaben basiere.

Gian Carlo Blaesi erkundigt sich nach der Zuständigkeit für die Ausarbeitung des Leistungsauftrags.

Aron Moser erklärt, dass diese seitens der Gemeinde beim Gemeindevorstand liege.

9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Edwin Candrāja erkundigt sich, wo der Erlös aus dem Verkauf des alten Gemeindehauses in Zorten sowie der Casa Son Duno verbucht ist.

Gian Reto Margreth erklärt, dass der Verkauf der Casa Son Duno in der Bilanz verbucht worden sei. Der Verkauf des alten Gemeindehauses erfolge erst im laufenden Jahr und werde deshalb erst in der Bilanz 2021 wirksam.

INVESTITIONSRECHNUNG

Die Investitionsrechnung gibt zu keinen Fragen Anlass.

ALTERS- UND PFLEGEHEIM PARC

Heimleiter *Markus Pieren* erklärt, dass das Alters- und Pflegeheim Parc infolge COVID-19 Pandemie schon seit mehreren Monaten hohe Leerstände bei den Betten verzeichnen müsse. Dies wirke sich entsprechend nachteilig auf das Defizit zulasten der Gemeinde aus.

Im Anschluss an die Beratung erklärt GPK-Präsident *Beat Fausch*, dass die Steuereinnahmen der Gemeinde Vaz/Obervaz im Quervergleich immer noch hoch seien. Die Aufwendungen für externe Beraterhonorare seien im Rechnungsjahr 2020 sehr hoch ausgefallen. In Anlehnung an die vorliegenden Berichte der GPK und der externen Revisionsstelle beantragt er dem Gemeinderat namens der GPK, die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen.

Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnungen 2020 der Politischen Gemeinde Vaz/Obervaz und des Alters- und Pflegeheims Parc einstimmig.

Der Beschluss unterliegt gemäss Art. 23 der Gemeindeverfassung dem fakultativen Referendum.

Traktandum 6: Vertrag Miete Teilfläche in Halle Vinoteca Valbella AG, Parz. 1731

Nach den einleitenden Erläuterungen durch *Armin Margreth* und *Walter Büchi* **beschliesst der Gemeinderat einstimmig Eintreten.**

Kilian Margreth erkundigt sich, ob für die Zeit nach Ablauf des vorliegenden Vertrags, die Realisierung von gemeindeeigenen Räumlichkeiten vorgesehen sei.

Walter Büchi erklärt, dass dies zu prüfen wäre. Derzeit gebe es dazu jedoch noch keine konkreten Vorstellungen.

Auf die Frage von *Gian Carlo Blaesi*, ob ein Kauf auch geprüft worden sei, erklärt *Walter Büchi*, dass ein solcher nie zur Diskussion gestanden sei.

Der Gemeindevorstand beantragt dem Gemeinderat, dem vorliegenden Mietvertrag zuzustimmen und den dazu erforderlichen Verpflichtungskredit von Fr. 118'991.- zu genehmigen.

Diesem Antrag wird mit 12 : 1 Stimmen entsprochen.

Traktandum 7: Informationen und Varia

Mitteilungen Gemeindepräsident

Gemeindeabstimmung vom 13. Juni 2021

Mit dem neuen Tourismusgesetz gelangt am 13. Juni 2021 eine für die Gemeinde sehr wichtige Vorlage zur Abstimmung. Dazu werden die Interessierten am 1. Juni 2021 via Livestream nochmals ausführlich informiert. Gleichzeitig findet eine Podiumsdiskussion mit Befürwortern und Gegnern der Vorlage statt.

Diverses

Gemeindewahlen

Der Vorsitzende erkundigt sich, wer von den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderats bereit ist, im Hinblick auf die Wahlen für die Amtsperiode 2022 – 2025 erneut für ein politisches Amt zu kandidieren. Diese Bereitschaft wird durch 10 der anwesenden Gemeinderatsmitglieder signalisiert.

Strategieworkshop vom 26. Mai 2021

Der Vorsitzende wird den Teilnehmenden im Anschluss an die heutige Sitzung einen Link zukommen lassen. Damit kann auf die Plattform zur Vorbereitung des Workshops (MIRO-Board) zugegriffen werden.

Beleuchtung Turnhalle Zorten

Gian Carlo Blaesi regt an, die bestehenden Leuchten in der Turnhalle Zorten aus energetischen Gründen durch LED-Leuchten zu ersetzen.

Sperrgutabfuhr

Edwin Candraja bemängelt die mangelnde Organisation der Sperrgutabfuhr vom 17. April 2021 seitens der beauftragten Transportunternehmung. Er regt zudem an, eine weitere Sperrgutabfuhr für den kommenden Herbst zu planen.

Walter Büchi erklärt, dass eine zweite kostenlose Sperrgutabfuhr nicht geplant sei. Falls jedoch der politische Wille zur Finanzierung einer solchen durch die Gemeinde vorhanden sei, könne dies geprüft werden. Was die Organisation seitens der Transportunternehmung anbelange habe festgestellt werden können, dass diese die Erfahrungen aus der Abfuhr in Zorten vom 17. April 2021 bereits umgesetzt habe. Die Sperrgutabfuhr vom 24. April 2021 in Valbella sei ohne Probleme verlaufen.

Strassenunterhalt durch Lenzerheide Bergbahnen AG (LBB) / Gemeinde

Kilian Margreth möchte wissen, ob es zutrefte, dass für Strassen, welche früher durch die LBB unterhalten worden seien, der Unterhalt nun durch die Gemeinde erfolge.

Dies wird durch *Walter Büchi* bestätigt. Zwischen der Gemeinde und LBB bestehe eine Vereinbarung betreffend Entflechtung der Aufgaben. Der Gemeinderat sei bereits früher darüber im Zusammenhang mit dem neuen Sportbusvertrag in Kenntnis gesetzt worden. Die Neuregelung beinhalte u. a. die teilweise Übernahme von Strassenunterhalt durch die Gemeinde. Im Gegenzug übernehme die LBB u. a. den Unterhalt des Bike-Park. *Aron Moser* erklärt, dass die Neuregelung aufwandmässig für beide Seiten ein «Nullsummenspiel» sei.

Lenzerheide, 9. Juni 2021

Roland Berther
Gemeinderatspräsident

Johann Gruber
Gemeindeschreiber